

# Frankenpost

SELBER TAGBLATT – SCHÖNWALDER ANZEIGER

Datum: 12.03.2014

## Hochfrankenspiele kein Thema mehr

Vorsitzender Stefan Merz bringt die Versammlung des Stadtverbandes der Selber Sportvereine in einer Rekordzeit über die Bühne. Die nächsten Großereignisse sind die Sportlerehrung und die Selber Ballnacht.

Von Stefan Specht

Die beiden bevorstehenden Großereignisse – Sportlerehrung und Selber Ballnacht – standen im Mittelpunkt der diesjährigen Hauptversammlung des Stadtverbandes der Selber Sportvereine. Dessen Vorsitzender Stefan Merz stellte im Sportheim des TuS Erkersreuth einen neuen, vor wenigen Jahren noch für völlig unmöglich gehaltenen Rekord auf. Da langwierige Diskussionen ausblieben, beendete er die Versammlung nach nicht einmal einer Stunde.

In seinem Jahresbericht brachte Merz sein Unverständnis und seine Enttäuschung über die Entscheidung des Bayerischen Landes-Sportverbandes, das geplante Sportcamp nicht in Selb zu errichten, zum Ausdruck. Ebenfalls kein Thema mehr ist die angedachte Ausrichtung der

Hochfrankenspiele 2016 in Selb. Als erfreulich bezeichnete Merz die geplante Gründung einer Sportförderstiftung durch die Sparkasse Hochfranken, an der sich der ehemalige Fußball-Nationalspieler Christoph Metzelder mit einer Patenschaft beteiligt. Der Startschuss dazu soll am 9. April mit einer Veranstaltung in Hof fallen.

### Zwei Sportehrenbriefe

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen auf die Sportlerehrung 2013, die am 4. April im Selber Rosenthal Theater über die Bühne geht. Obwohl der Sportehrenbrief nur einmal im Jahr verliehen werden sollte, werden auch diesmal wieder zwei Personen damit ausgezeichnet. Merz wies darauf hin, dass eine doppelte Verleihung in den vergangenen Jahrzehnten eher die Ausnahme war und bat deshalb um Verständnis dafür. Nachdem er die sportlichen Lebensläufe von Erich Seidel (SC Olympia Selb) und Udo Zeidler (EC Erkersreuth) verlesen hatte, gab es keine Zweifel mehr über die Berechtigung der Auszeichnung für die beiden. Gleiches trifft auf Hans-Hermann Sprenger zu, der die Sportehrenurkunde erhalten wird. Eine Veränderung wird es beim Ablauf der Ehrungen für sportliche Erfolge geben. Um herausragende Leistungen besser hervorzuheben, werden die Ehren-

medaillen in Gold erst am Ende, also unmittelbar vor der Vergabe der Sportehrenbriefe und -urkunde, verliehen.

Auch bei der Selber Ballnacht, die der Selber Stadtsportverband zusammen mit dem Forum „Selb erleben“ am 3. Mai in der Jahnturnhalle veranstaltet, wird es ein paar Veränderungen geben. Auf vielfachen Wunsch wird diesmal die Band „Pina Colada“ für musikalische Unterhaltung sorgen. Nicht zu vermeiden sei eine moderate Erhöhung der Eintrittspreise für Erwachsene auf 14 Euro im Vorverkauf und 16 Euro an der Abendkasse. Schüler und Auszubildende zahlen unverändert acht Euro. Einen besonderen Dank sprach Merz der Sektion Selb des Deutschen Alpenvereins, dem Segelfluggzentrum Ottengrüner Haide und dem VER Selb für die erneute Bereitstellung von wertvollen Sachpreisen aus.

Geschäftsführer Gerhard Klier berichtete von einem kaum veränderten Kassenstand. Die Einnahmen lagen erneut geringfügig über den Ausgaben, so dass wiederum Mittel zur Übernahme von Schirmherrschaften zur Verfügung standen. Da die jährlichen Fördermittel der Stadt Selb in Höhe von knapp 30 000 Euro ziemlich spät auf dem Konto des Stadtsportverbandes eingegangen sind, konnte die Auszahlung an die Vereine erst zum Jahresende vorge-

nommen werden. Allerdings verdeutlichte Klier anhand eines Beispiels aus dem Landkreis Tirschenreuth, dass diese Förderung keineswegs selbstverständlich sei.

### Nicht selbstverständlich

Aufgrund von teilweise erheblichen Mitgliederbewegungen in den Vereinen hat Klier die Anzahl der Vereinsdelegierten im Stadtsportverband aktualisiert. Veränderungen gab es hier aber nur wenige. Um den Informationsaustausch zu optimieren, bat der Geschäftsführer auch im Namen der Vorsitzenden die Vereine darum, Änderungen von Mailadressen unverzüglich bekanntzugeben.

Lobende Worte gab es zum Abschluss von der zweiten Vorsitzenden Dorothea Schmid. In ihren Augen ist die sportliche Ausbildung der Selber Kinder auf einem sehr guten Stand, was ein großer Verdienst von Schulen und Vereinen ist. „Ich kenne kein zehnjähriges Kind, das nicht Schwimmen kann“, gab sie ein treffendes Beispiel für ihre Aussage.

In Zusammenhang mit der Ansetzung der nächsten Versammlung stellte Merz zur Diskussion, ob der Montag als Tagungstag beibehalten werden soll. Die Mehrheit sprach sich dafür aus. Somit wurde als nächster Termin der 13. Oktober im Vereinsheim des EC Erkersreuth festgelegt.